



&



Verein HW & WD · Samlandweg 45 · 33790 Halle

Per Fax

An die
Bürgermeisterin
der Stadt Halle/Westf.
Ravensberger Str. 1
33790 Halle

Achim Wahlbrink
(Sprecher des Verein HW & WD)
Samlandweg 45
33790 Halle
Tel.: (0 52 01) 65 86 61 [Vereinsbüro]
Tel.: (0 52 01) 1 59 16 80 [mobil]
Fax: (0 52 01) 8 97 49 97
Email: hw-wd@gmx.de
www.altkennzeichen-hw-wd.net
Ihr Zeichen; Ihre Nachricht vom:

Datum:
Mittwoch, 25. Januar 2017

Altkennzeichen HW im Kreis Gütersloh

Sehr geehrte Frau Rodenbrock-Wesselmann,

seit Anfang diesen Jahres haben laut Kenntnisstand des Verein HW & WD bereits mehrere Personen eine Bürgeranregung nach § 21 der Kreisordnung NRW zum Wunschkennzeichen HW beim Kreistag in Gütersloh eingereicht. Im Namen unserer Altkennezeicheninitiative bitte Sie hiermit eindringlich um Unterstützung der Antragsteller im Namen der Stadt Halle/Westf.

Am 06.03.2016 wird sich der Gütersloher Kreistag erneut mit den Altkennezeichen HW und WD befassen. Die Gründe der Antragsteller sind wie folgt:

Viele Bürger der Stadt sowie des Altkreises Halle/Westf. wünschen sich eine Gleichbehandlung bezüglich der Altkennezeichen wie anderswo im Land. In mehr als 75 % aller betroffenen Landkreise wurden die Altkennezeichen den Kraftfahrzeugbesitzern bereits wieder zugänglich gemacht. Mehr als 300 Kennzeichen in Deutschland wurden seit 2012 bereits liberalisiert und erfreuen sich großer Beliebtheit in der Bevölkerung. Den ehemaligen Kreisstädten dienen diese Abkürzungen als Werbeträger. Auch die Abkürzung HW wird immer noch mit unserer Stadt in Verbindung gebracht. Der Stadt Halle/Westfalen entstehen durch die Freigabe des Altkennezeichens keinerlei Kosten. Auch am Fortbestand unseres Kreises Gütersloh wird nicht gerüttelt. Es wird kein eigener Verwaltungsbezirk gefordert. Die Zusatzgebühren für ein Wunschkennezeichen HW trägt der Kraftfahrzeughalter selbst. Anderen Personen entstehen hierdurch keine finanziellen Nachteile. Das GT-Kennezeichen bleibt auch in Zukunft weiterhin als Pflichtkennezeichen ohne Aufpreis führend im Kreis Gütersloh. Bei einer aktuellen Fahrzeugdichte von mehr als 305.000 zugelassenen Kraftfahrzeugen gefährden die HW-Kennezeichen keinesfalls die Einheit unseres Landkreises.



&



Im gesamten Kreis Gütersloh gibt es zur Zeit rund 7.000 Altkennzeichenbefürworter. Diese Zahl ist in den letzten 12 Monaten auf unseren Internetseiten sprunghaft angestiegen. Die Bürger identifizieren sich hier wie anderswo im Land mit ihrer Heimatregion und möchten dieses auch zeigen.

Bitte lassen Sie die Antragsteller jetzt nicht allein im Regen stehen und stärken ihnen durch Ihre öffentliche Unterstützung den Rücken.

Mit freundlichen Grüßen



&



Verein HW & WD · Samlandweg 45 · 33790 Halle

Per Fax

An den
Bürgermeister
der Stadt Rheda-Wiedenbrück
Rathausplatz 13
33378 Rheda-Wiedenbrück

Achim Wahlbrink
(Sprecher des Verein HW & WD)
Samlandweg 45
33790 Halle
Tel.: (0 52 01) 65 86 61 [Vereinsbüro]
Tel.: (0 52 01) 1 59 16 80 [mobil]
Fax: (0 52 01) 8 97 49 97
Email: hw-wd@gmx.de
www.altkennzeichen-hw-wd.net
Ihr Zeichen; Ihre Nachricht vom:

Datum:
Mittwoch, 25. Januar 2017

Altkennzeichen WD im Kreis Gütersloh

Sehr geehrter Herr Mettenborg,

seit Anfang dieses Jahres haben laut Kenntnisstand des Verein HW & WD bereits mehrere Personen eine Bürgeranregung nach § 21 der Kreisordnung NRW zum Wunschkennzeichen WD beim Kreistag in Gütersloh eingereicht. Im Namen unserer Altkenzeicheninitiative bitte Sie hiermit eindringlich um Unterstützung der Antragsteller im Namen der Stadt Rheda-Wiedenbrück

Am 06.03.2016 wird sich der Gütersloher Kreistag erneut mit den Altkenzeichen WD und HW befassen. Die Gründe der Antragsteller sind wie folgt:

Viele Bürger der Stadtteils Wiedenbrück sowie des Altkreises wünschen sich eine Gleichbehandlung bezüglich der Altkenzeichen wie anderswo im Land. In mehr als 75 % aller betroffenen Landkreise wurden die Altkenzeichen den Kraftfahrzeugbesitzern bereits wieder zugänglich gemacht, so z. B. auch in Steinfurter Stadtteil Burgsteinfurt. Mehr als 300 Kennzeichen in Deutschland wurden seit 2012 bereits liberalisiert und erfreuen sich großer Beliebtheit in der Bevölkerung. Die Abkürzung WD wird heute immer noch mit Wiedenbrück in Verbindung gebracht. Der Stadt Rheda-Wiedenbrück entstehen durch die Freigabe des Altkenzeichens keinerlei Kosten. Auch am Fortbestand unseres Kreises Gütersloh wird nicht gerüttelt. Es wird kein eigener Verwaltungsbezirk gefordert. Die Zusatzgebühren für ein Wunschkennzeichen WD trägt der Kraftfahrzeughalter selbst. Anderen Personen entstehen hierdurch keine finanziellen Nachteile. Das GT-Kennzeichen bleibt auch in Zukunft weiterhin als Pflichtkennzeichen ohne Aufpreis führend im Kreis Gütersloh. Bei einer aktuellen Fahrzeugdichte von mehr als 305.000 zugelassenen Kraftfahrzeugen gefährden die WD-Kennzeichen keinesfalls die Einheit unseres Landkreises.



&



Im gesamten Kreis Gütersloh gibt es zur Zeit rund 7.000 Altkennzeichenbefürworter. Diese Zahl ist in den letzten 12 Monaten auf unseren Internetseiten sprunghaft angestiegen. Die Bürger identifizieren sich hier wie anderswo im Land mit ihrer Heimatregion und möchten dieses auch zeigen.

Bitte lassen Sie die Antragsteller jetzt nicht allein im Regen stehen und stärken ihnen durch Ihre öffentliche Unterstützung den Rücken.

Mit freundlichen Grüßen